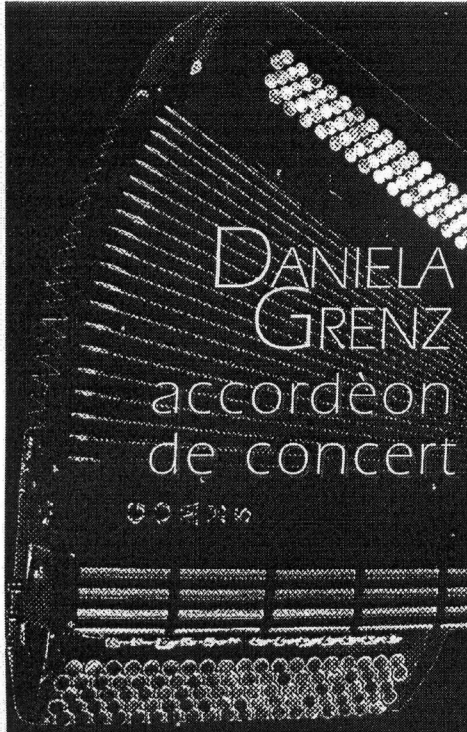


Vertrieb: Musikverlag M. Pilger,
Carl-Sonnenschein Straße 29, 4150 Krefeld
Cover-Gestaltung: Jubit & Partner Tel.: 0 28 58 / 68 08

accordéon
de concert

DANIELA
GRENZ



Seite A:		
J.P. Rameau "Gavotte mit Variationen" Bearbeitung: Guido Wagner	(1683 - 1764)	7.14 min.
W.A. Mozart "Andante F-Dur, KV 616" ("für eine kleine Walze in eine kleine Orgel")	(1756 - 1791)	7.34 min.
I. Albéniz "Malaguena" (aus "España") Bearbeitung: Guido Wagner	(1860 - 1909)	4.09 min.
F. Poulenc "Française" Bearbeitung: Hugo Noth	(1899 - 1963)	1.48 min.
W. Jacobi "Suite für Akkordeon" - Allegro - Tanz Bearbeitung: Hugo Noth - Choral	(1894 - 1972)	8.32 min.
Seite B		
Anonymus "Versett in d" Bearbeitung: Guido Wagner	(Venedig 1598)	0.47 min.
J.S. Bach "Praeludium und Fughetta G-Dur" Bearbeitung: Guido Wagner	(1685 - 1750)	2.09 min.
J.S. Bach "Sarabande" Bearbeitung: Guido Wagner	(1685 - 1750)	2.47 min.
M. Reger "Romanze a-Moll" "le petit ane blanc"	(1873 - 1916)	3.40 min.
J. Ibert aus "Histoires" "la marche d'eau fraîche"	(1890 - 1962)	4.50 min.
W. Fröhlich "Lied ohne Worte" "Scherzo" "Weihnachtslied"	(1894 - 1979)	4.58 min.
W. Jacobi aus "10 polyphone Stücke nach spanischen Volksliedern für Akkordeon" "Asturische Copla" "Baskisches Wiegenlied", "Freude am Lieben"	(1894 - 1972)	5.38 min.
W. Jacobi "Rigaudon"	(1894 - 1972)	3.16 min.

DANIELA GRENZ

1968 in Oberhausen geboren, unternahm ihre ersten musikalischen Gehversuche im Alter von vier Jahren in Form der musikalischen Früherziehung. Unterricht in Blockflöte, Gitarre, Klavier und die Mitwirkung in einem orffischen Spielkreis schlossen sich an. Mit dem Akkordeonspiel begann sie im Alter von acht Jahren, wobei sie zunächst das Pianoakkordeon erlernte.

SEIT 1983 ist Daniela Schülerin von Guido Wagner (Rheurdt) und hat nach ihrem Abitur 1987 ein IP-Studium mit dem Hauptfach Akkordeon an der Hochschule Detmold, Institut Dortmund, ebenfalls bei Guido Wagner, aufgenommen.

IM JANUAR 1988 erfolgte die Umstellung auf das Knopfakkordeon mit großknöpfigem linken Manual. Daniela Grenz ist mehrfache Preisträgerin beim "Deutschen Akkordeon Musikpreis" und bei "Jugend musiziert". Außerdem hat sie am internationalen Wettbewerb in Klingenthal/DDR für Akkordeonsolisten mit Erfolg teilgenommen. Beim internationalen "Hugo Herrmann Wettbewerb" 1987 gewann sie als beste deutsche Solistin den Musikpreis der Stadt Trossingen und wurde mit einem Förderpreis ausgezeichnet, der vom Förderkreis "Hugo Herrmann" vergeben wurde.

DANIELA hat schon verschiedene kammermusikalische Stücke uraufgeführt und widmet sich, zusammen mit ihrem Lehrer Guido Wagner, besonders der spieltechnischen Entwicklung des Knopfakkordeons mit großknöpfigem linken Manual.

DAS INSTRUMENT

SEIT einigen Jahren sind in Frankreich (A. Abott), Norwegen (A. Grøthe), Österreich (R. Pillich) und Deutschland (R. Jung) Bestrebungen im Gange, ein Akkordeon zu konstruieren, dessen Baßmanual mit großen Knöpfen ausgestattet ist. Dem Spieler soll ermöglicht werden, den Daumen auch links, in allen Reihen, einzusetzen.

ZIEL ist es, eine gleichwertige Spieltechnik in beiden Händen zu erlangen und Litaratur erarbeiten zu können, die auf Grund der relativ eingeschränkten Spielmöglichkeiten der linken Hand bisher als unspielbar galt.

MASSGEBENDER Initiator in Deutschland ist Ralf Jung (Meppen), der zunächst die italienische Firma Giuletto dazu brachte, Schülerinstrumente nach seinen Plänen zu bauen. Später folgte die Firma Hohner diesem Beispiel im Rahmen ihrer "Studio FB" Serie.

DANIELA GRENZ spielt auf einem Modell, gebaut von dem Akkordeonkonstrukteur Joaquim Gomes da Silva, der bereits die Hohner-Gola von Guido Wagner zu einem großknöpfigen Modell umgebaut hat und daher einige Erfahrungen auf diesem Gebiet besitzt. Seinem Fachwissen und seinem Einsatz ist es zu verdanken, daß ein Instrument konstruiert wurde, das die Zukunft des großknöpfigen Akkordeons entscheidend beeinflussen wird.

Tonstudio / Produktion von Tontägern

BWS
Udo Bormann
Im Kleinen Feld 78
4100 Duisburg 18
Records Tel.: 0203 / 47 03 99